



Zum Masterstudiengang Systemtechnik kann zugelassen werden, wer einen qualifizierten Bachelor- oder Diplomabschluss in einem mindestens siebensemestrigen Studiengang der Fachrichtung Elektrotechnik, Informationstechnik oder Mechatronik an einer deutschen Hochschule oder eine gleichwertige Qualifikation nachweist.

In der Regel ist ein Studienabschluss mit einer Gesamtnote von 2,5 bzw. mit einem ECTS-Grade B oder besser erforderlich.

Beim Nachweis von Diplom- oder gleichwertigen Studienabschlüssen können Studienleistungen für das Masterstudium angerechnet werden.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Fachhochschule Koblenz

Studierendensekretariat
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
www.fh-koblenz.de

Bewerbungen sind möglich:

- ▶ für das Wintersemester bis zum 15. Juli
- ▶ und für das Sommersemester bis zum 15. Januar.

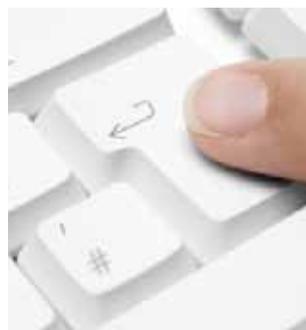
Master

Zulassung

Wurde der qualifizierte Bachelorabschluss mit einem sechsemestrigen Bachelorstudiengang erworben, kann eine Zulassung unter Auflagen ermöglicht werden. Erfolgt die Zulassung unter Auflagen, so sind zusätzliche, vom Zulassungsausschuss festgelegte Studienleistungen zu erfüllen.

Dem Zulassungsantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ▶ Nachweis über die Zugangsvoraussetzung
- ▶ Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs einschließlich der Zeugnisse über bisherige Fort- und Weiterbildungen



- ▶ Lichtbild neueren Datums
- ▶ Stellungnahme zu den Beweggründen für die Aufnahme des Studiums und den mit dem Studiengang angestrebten Zielen (ca. 1 DIN A4 Seite)
- ▶ Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse für ausländische Studierende

Bewerbung / Information

Weitere Informationen zum Studiengang gibt gerne der:

Fachbereich Ingenieurwesen der FH Koblenz

Fachrichtung Elektrotechnik und Informationstechnik

www.fh-koblenz.de/eui
fr.eui@fh-koblenz.de

☎ +49 261 9528-300

☎ +49 261 9528-399

Studiengebühren

Es werden **keine Studiengebühren** erhoben, solange Studierende noch über Guthaben auf ihrem Studienkonto verfügen. Detaillierte Informationen hierzu gibt gerne das Studierendensekretariat der FH Koblenz.

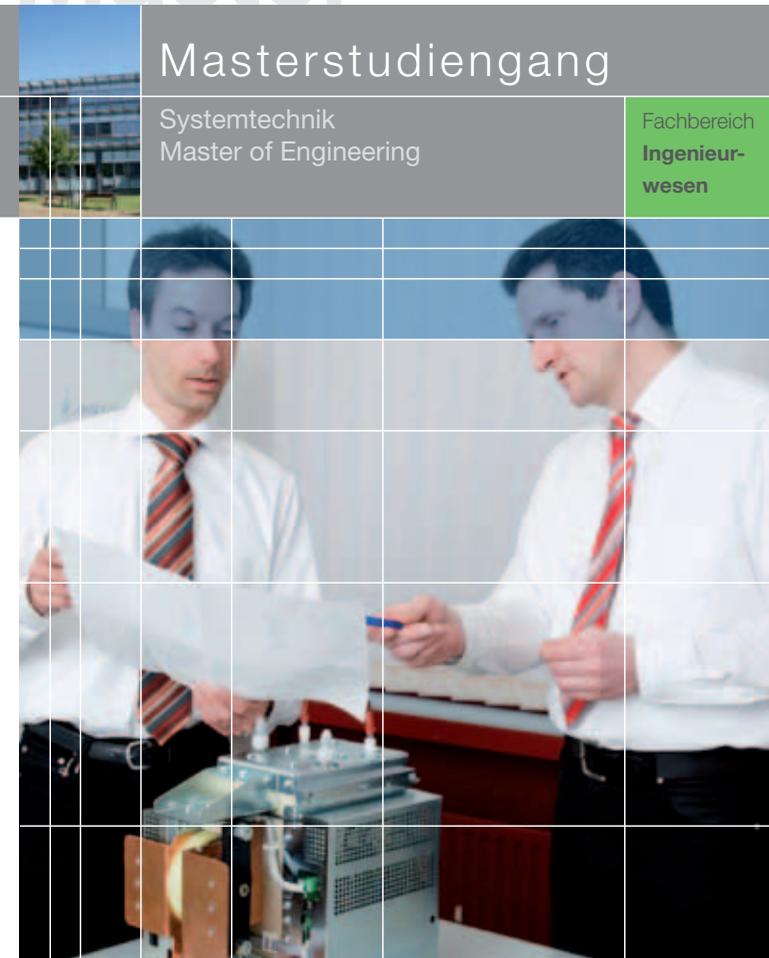
Ausbildungsförderung

Studierende, die als ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss den Bachelorgrad in einem Studiengang der Fachrichtung Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik oder einem vergleichbaren Bachelorstudiengang erworben haben, können eine **Förderung nach dem BAFöG** erhalten. Detaillierte Informationen hierzu gibt gerne **das Amt für Ausbildungsförderung** an der FH Koblenz.

Masterstudiengang

Systemtechnik
Master of Engineering

Fachbereich
Ingenieur-
wesen



Das Studium gliedert sich in folgende Studienabschnitte:

Der Masterstudiengang Systemtechnik ist ein dreisemestriger modular gestalteter Studiengang, der auf den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik, Informationstechnik oder Mechatronik aufbaut.

Der Masterstudiengang Systemtechnik selbst weist daher drei gleichnamige Schwerpunkte auf. Er dient der wissenschaftlich fundierten Ergänzung der Kenntnisse von Ingenieuren und Ingenieurinnen, die den Bachelor- oder Diplomabschluss (FH) erworben haben.

Das Masterstudium kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden. Dem zweisemestrigen Theorieabschnitt schließt sich die Anfertigung einer einsemestrigen Masterarbeit an. Die Studienmodule werden in der Regel zeitlich so angeboten,

dass ein Teilzeitstudium mit einer Teilnahme an zwei Wochentagen ermöglicht werden kann. Hierdurch wird die Dauer des Theorieabschnitts entsprechend verlängert. Die Masterarbeit ist immer in einem Zeitraum von sechs Monaten zu bearbeiten.



Warum Systemtechnik?

Studienverlauf

Studienziel

Während bei den Bachelorstudiengängen die praxisnahe Ausbildung im Vordergrund steht, werden beim Masterstudiengang Systemtechnik die **theoretischen und wissenschaftlichen** Kenntnisse und Methoden vertieft. Studium und Lehre des Masterstudiengangs sind auf die integrative Ausprägung fachlicher, methodischer und sozialer **Führungskompetenz** ausgerichtet. Das Studium wird mit dem **Master of Engineering (M.Eng)** abgeschlossen.

Berufsfelder

Der Masterstudiengang erweitert das berufliche Spektrum der Studierenden, die damit befähigt

werden, eigenständig wissenschaftlich in ihrem Fachgebiet tätig zu sein und erfolgreich Aufgaben in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen zu übernehmen.

Die Absolventen und Absolventinnen sind besonders für die Übernahme von **Leitungsfunktionen** innerhalb eines Unternehmens geeignet und haben die **Befähigung für den höheren Dienst** öffentlicher Institutionen erlangt.

Zudem wird mit dem Masterabschluss die Möglichkeit eröffnet, sich erfolgreich um **Promotionsstellen** an Technischen Hochschulen und Universitäten zu bewerben.

| „Credit points“ der Studienmodule: | Semester | | |
|--|----------|-----|----|
| | 1 | 2 | 3 |
| Angewandte Höhere Mathematik | 5 | | |
| Elektrodynamik | | 5 | |
| Systemtheorie und Regelungstechnik | | 5 | |
| Verteilte Anwendungen | 2,5 | | |
| Managementmethoden der Softwaretechnik | 2,5 | | |
| Zeitdiskrete Systeme | | 5 | |
| Fremdsprache | 5 | | |
| Unternehmensführung in der Praxis | 5 | | |
| Die technischen Wahlpflichtmodule sind aus den rechts genannten Modulgruppen Elektrotechnik, Informationstechnik oder Mechatronik zu wählen. | 5 | | |
| | 5 | 5 | |
| | 5 | 5 | |
| Nichttechnische Wahlpflichtmodule. | | 2,5 | |
| Masterarbeit | | | 30 |
| Summe: | 30 | 30 | 30 |

Modulgruppe Elektrotechnik:

Elektrische Antriebssysteme, Rechnerintegrierte Entwicklung hochspannungstechnischer Geräte, Elektronische Schaltungstechnik, Hochspannungstechnik, JAVA, Digitale Kommunikationstechnik, Digitale Nachrichtentechnik, Photovoltaische Anlagentechnik, Mikrosystemtechnik, Auslegung elektrischer Antriebe, Sonderbereiche der Messtechnik, Modellbildung und Simulation mechatronischer Systeme, Automatik und Robotik.

Modulgruppe

Informationstechnik:

Elektrische Antriebssysteme, Rechnerintegrierte Entwicklung hochspannungstechnischer

Geräte, Echtzeitsysteme, Elektronische Schaltungstechnik, IT-Sicherheit, JAVA, Soft Computing, Auslegung elektrischer Antriebe, Sonderbereiche der Messtechnik, Theoretische Informatik.

Modulgruppe Mechatronik:

Rechnerintegrierte Entwicklung hochspannungstechnischer Geräte, Modellbildung und Simulation mechatronischer Systeme, Fahrzeugdynamik (Systemdynamik von Fahrzeugen), Hochspannungstechnik, Digitale Kommunikationstechnik, Digitale Nachrichtentechnik, Mikrosystemtechnik, Sonderbereiche der Messtechnik, Automatik und Robotik, Elektrodynamik in der Mechatronik.